

△ 5

Der Trafo wird mit dem Projektor durch vier Kabel verbunden. Zwei von 1 mm Durchmesser versorgen den Trafo mit 220 V Wechselstrom. Das eine Kabel geht vom Umschalter des Trafos an die Klemmleiste im Projektor und wird dort an „Grau“ des Stromversorgungskabels des Siemens angeklemt. Das andere Kabel führt vom Trafo zum Schalter des Projektors und wird dort angelötet (Zeichnung 2 und Foto 6).

Die beiden anderen Kabel von 1,5 mm Durchmesser gehen von der Sekundärseite des Trafos direkt zur Lampe und werden dort durch eine Lüsterklemme mit den beiden weißen Kabelenden der Bauerausfassung verbunden. Die Funktion des Zweistufenschalters des Siemens ist erhalten, er schaltet auf der ersten Stufe den Motor und auf der zweiten die Lampe. Durch den Umschalter am Trafo kann die Helligkeit der Lampe gedrosselt werden, wenn man auf Unterspannung schaltet.

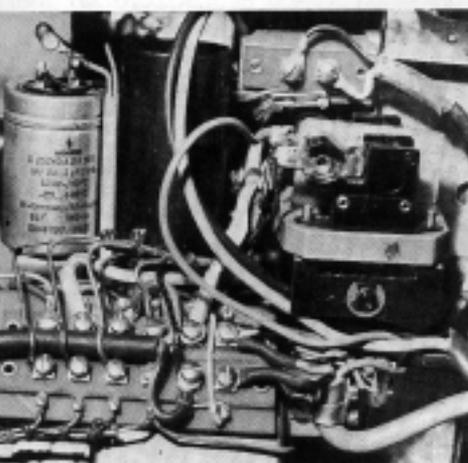
Das vierpolige Kabel zum Trafo wird an der gleichen Stelle zwischen Projektordeckel und Gehäuse herausgeführt, an der auch das Stromkabel des Siemens herauskommt, da ist noch genug Platz. Bei Geräten mit Perfolaufwerk muß allerdings dafür im Gehäuse ein Loch gebohrt werden. Die Kabelverbindung zwischen Trafo und Projektor sollte man durch eine vierpolige Steckverbindung unterbrechen. Ich benutze einen Tuchelstecker (Foto 7).

Die schwarze Lampenabdeckung muß an ihrer Rückseite etwas weiter nach oben ausgeschnitten werden, sonst bleibt sie an der neuen Lampenfassung hängen. Auch die Metallzunge, die von den Lüftungslamellen der Abdeckung herabhängt, muß entfernt werden. Sonst sind keinerlei Eingriffe nötig. Der Widerstand über dem Schalter wird weiterhin für den Motor gebraucht, er wird nun allerdings nicht mehr heiß. Die alte Lampenfassung bekommt Spannung, also Vorsicht! Aber bei Lampenwechsel ist das Gerät ja ausgeschaltet, es kann also kaum etwas passieren. Man könnte sie zwar auch ausbauen, das wäre aber eine ziemliche Wühlerei.

So, das ist alles. Der alte Siemens hat jetzt etwa die doppelte Lichtleistung, nur Eier braten, das kann man auf ihm nun nicht mehr. Er bleibt kühl!

Für weitere Fragen stehe ich gern zur Verfügung:

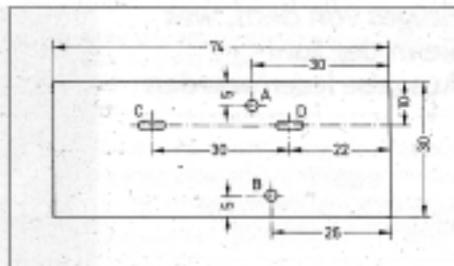
Bernd Thiele
Zikadenweg 5
1000 Berlin 15
Tel. 030/3025161



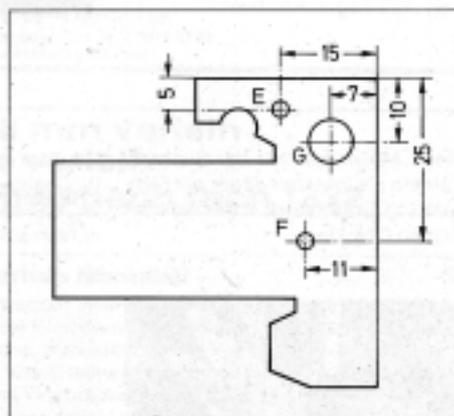
△ 6 ▽ 7



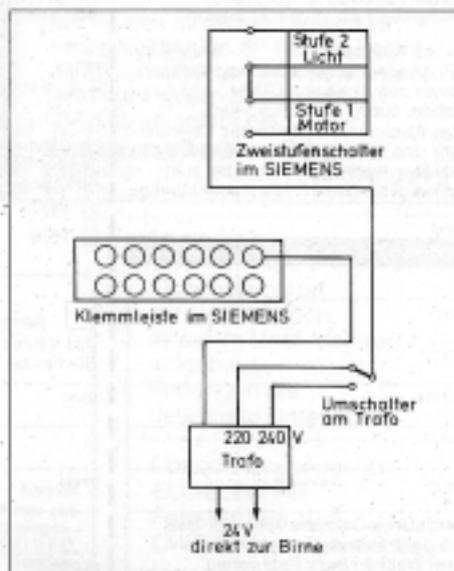
habe ich mir wickeln lassen. Auf der Primärseite des Trafos sind zwei Anschlüsse, einmal für 240 V und einmal für 220 V. Dadurch kann die Birne auch mit Unterspannung gespeist werden, ein Umschalter regelt das.



Das Alu-Plättchen mißt 74 mm x 30 mm. Bohrung A und B mit Durchmesser 2 mm; M3 Gewinde einschneiden. Bohrung C und D mit Durchmesser 3,2 mm mit der Rundteile nach beiden Seiten als Schlitz ausfeilen.



Dies der Grundriß der Bauerausfassung. Die bereits vorhandenen Bohrungen sind nicht eingezeichnet. Bohrung E und F haben einen Durchmesser von 3,2 mm und liegen genau über A und B der Alu-Platte. G hat einen Durchmesser von 7 mm und liegt über Schlitz D der Alu-Platte.



Hier sind die wichtigen Teile für den Anschluß der Trafo-Kabel im Siemens gezeichnet, die auch auf Foto 6 abgebildet sind. Nur die neuen Anschlüsse sind eingezeichnet.